



## Landesverband Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.

Der LVKM entstand auf Initiative betroffener Eltern und Selbsthilfegruppen. Inzwischen gehören dem LVKM knapp 40 Mitgliedsorganisationen an, die circa 20.000 Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen zur Seite stehen.

### Zu den Hauptaufgaben des LVKM zählen:

- Information, Aufklärung und Beratung für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung und deren Angehörige, für Mitgliedsorganisationen sowie Fachpersonal
- Sozialpolitische Interessenvertretung und Gremienarbeit
- Vernetzungsarbeit zwischen Politik, Fachverbänden, Forschung und Öffentlichkeit

### Weitere Angebote:

- HaNa – Dr. von Hauernsche Nachsorgeeinrichtung für frühgeborene und kranke neugeborene Kinder
- Seminare für medizinisches und pädagogisches Fachpersonal, für Betroffene und deren Angehörige
- Bobath-Kurse für Fachpersonal
- Persönliche Zukunftsplanungen für Menschen mit Behinderung

**Bitte unterstützen Sie uns, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung dauerhaft zu verbessern:**

### Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
Kontonummer 78 003 07  
BLZ 700 205 00



### Kontakt

Garmischer Straße 35  
81373 München  
Tel. 089 / 35 74 81 0  
Fax 089 / 35 74 81 81  
info@lvkm.de  
www.lvkm.de



Fotos: Nanni Schiff-Deiler (2), Rolf Poss Bildarchiv Bayerischer Landtag (1), Stiftung Pfennigparade (1), mck (3), LVKM (3)

**Für die Gleichstellung  
von Menschen mit  
und ohne Behinderung**



Der Landesverband Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (LVKM) ist in erster Linie eine Selbsthilfeorganisation und unterstützt den Zusammenschluss sowie den Austausch von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen. Er macht sich auf politischer Ebene stark für betroffene Menschen und nimmt Stellung zu behindertenpolitischen Themen. Er versteht sich als Anwalt der im Verband zusammengeschlossenen Menschen und setzt sich für die Gleichstellung von Menschen mit und ohne Behinderung ein.

Ziel des LVKM ist es, die Lebensbedingungen und gesellschaftlichen Voraussetzungen so zu gestalten und zu verändern, dass das Recht auf Selbstbestimmung, eigenständige Lebensgestaltung und gesellschaftliche Teilhabe verwirklicht werden kann. Menschen mit Behinderung und ihre Familien sollen einen gleichberechtigten Platz in der Gesellschaft einnehmen können. Hierzu gehört auch die Verbesserung der Lebensqualität durch konkrete Angebote in verschiedenen Einrichtungen des LVKM:



Das Aufgabenspektrum der Sozialen Beratungs- und Betreuungsdienste Bayern gGmbH umfasst medizinische und therapeutische Betreuung für Frühgeborene, Säuglinge und Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen sowie für Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen in folgenden Einrichtungen:

**ISPZ – integriertes Sozialpädiatrisches Zentrum**, eine Kooperation mit dem Klinikum der Universität München. Hier können mit Hilfe umfangreicher Diagnoseverfahren u.a. Entwicklungsauffälligkeiten abgeklärt, Risikogeburten medizinisch-therapeutisch begleitet sowie Kinder und Jugendliche mit Zerebralpareesen und Syndromen betreut und behandelt werden.

#### **MTD – Mobiler Therapeutischer Dienst**

Der MTD bietet Mobile Frühförderung in Stadt- und Landkreis München und ortsnahe Betreuung vorwiegend in Oberbayern an. Die Therapeuten des MTD leisten ihre Hilfen direkt im häuslichen bzw. sozialen Umfeld der Betroffenen. So können Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen mit einem ganzheitlichen, interdisziplinären Therapieansatz optimal gefördert und Angehörige vor Ort beraten und angeleitet werden.



Wartaweil ist ein besonderer Ort der Inklusion. Das Schullandheim mit Bildungs- und Begegnungsstätte liegt auf einem weitläufigen Parkgrundstück am Ammersee. Das Haus und der zugehörige Steg sind absolut barrierefrei. Zur besonderen Ausstattung gehören ein Snoezelenraum und eine Sauna sowie Pflegebetten und geräumige Bäder für Gäste mit schwerer Behinderung.

Pädagogische Projekte und besondere Angebote wie Segeln in unsinkbaren Minibooten, ein NaturErlebnisPark mit 14 Stationen, ein Tippi mit Feuerstelle und ein Lehmbackofen bieten ideale Voraussetzungen für einen gelungenen Aufenthalt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderung. Soziales Lernen und Teilhabe werden so praktisch erlebbar.

Neben dem Schullandheim steht das barrierefreie Seminarhaus, in dem sich zusätzliche Übernachtungszimmer sowie Tagungsräume für Workshops, Vorträge und Schulungen befinden.



Ziel des bundesweit tätigen Wissenschafts- und Kompetenzzentrums der Stiftung Leben pur ist es, Menschen mit sehr schweren und mehrfachen Behinderung ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und den betroffenen Menschen eine bessere Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Die Besonderheit: Menschen mit komplexen Behinderungen und deren Angehörige, Betreuer, Therapeuten und Wissenschaftler wirken alle gemeinsam an praxisorientierten Lösungen und konkreten Hilfestellungen für die tägliche Lebensgestaltung. Dabei werden wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zusammengetragen und Forschungsprojekte durchgeführt.

Die Stiftung veranstaltet Tagungen, bietet vertiefende Schulungen und Workshops sowie persönliche Beratung für Betroffene, Eltern, gesetzliche Vertreter und Mitarbeiter der Behindertenhilfe an. Fachpublikationen und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit bilden einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit.

